

EINLADUNG

An die Mitglieder des

Verkehrsausschusses

Ich lade Sie ein zur Sitzung des

Verkehrsausschusses

Tag Dienstag	Datum 30.1.2007	Uhrzeit 18.00 Uhr	Sitzungsort Rathaus Uhlstraße 3, A 013
------------------------	---------------------------	-----------------------------	--

Mit freundlichen Grüßen
gez. Gerharz

begl.: (Bosseler)

TAGESORDNUNG

TOP.	Gegenstand	Vorlagen-Nr.
A.	ÖFFENTLICHER TEIL	-
1.	Niederschrift Vka vom 14.11.2006	-
<u>2.</u>	<u>Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO</u>	-
2.1	Verkehrssituation Brühl-Badorf (Auf der Kehre, Auf dem Kamm) Antrag Familie Clever u.a. vom 17.5.2004, eingegangen 11.6.04 Bezug: HA 28.6.2004, VkaBA 6.7.2004 und 25.11.2004, Vka vom 7.3.2006 Vka mit OT am 14.11.2006	*130/85 i 130185 f
2.2	Verkehrssituation Mönengasse Antrag Eheleute Ernst vom 15.9.2006, Ortstermin des Vka vom 14.11.2006, HA 20.11.2006	*26/88 a 26182 b
2.3	Verkehrssituation an der Pingsdorfer Straße Antrag gem. § 24 GO von Herrn Dieter Schulten vom 4.12.2006	296/87 e + f
<u>3.</u>	<u>Anträge (Fraktionen)</u>	-
3.1	Fußgängerbedarfsampeln Antrag BVB-Fraktion vom 27.12.2006	165/82 u + v
3.2	Neugestaltung Janshof Antrag SPD-Fraktion vom 27.12.2006	27/91 a
3.3	Zwei-Richtungs-Radverkehr auf der Clemens-August-Straße Antrag SPD-Fraktion vom 27.12.2006	22/88 l
3.4	Unfälle unter Beteiligung von Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden Antrag GRÜNE-Fraktion vom 8.1.07	65/91 s
3.5	Verkehrssicherheitskommission, Antrag GRÜNE-Fraktion vom 8.1.07	14/99 h
3.6	Haltestellen an der Linie 18, Antrag GRÜNE-Fraktion vom 8.1.07	290/81 s
3.7	Gefahrenstellen an der Brühler Gesamtschule, Antrag GRÜNE-Fraktion vom 8.1.07	17/93 c + d
<u>4.</u>	<u>Beschlussvorlagen</u>	-
4.1	Ausbau der Straße Auf der Pehle im Bbpl. 02.05	52/94 d
<u>5.</u>	<u>Mitteilungen</u>	-
5.1	Sachstandsbericht unerledigter Beschlüsse	25/95 c h
5.2	Umbau Bahnhof Brühl-Kierberg (Vortrag)	89/93 -
5.3.	Teilnahme eines Vertreters der Polizei an nichtöffentlichen Sitzungen des Verkehrsausschusses, Bezug: Vka vom 22.8.2006 und 14.11.2006	105/94 c i
<u>6.</u>	<u>Anfragen</u>	-
B.	NICHTÖFFENTLICHER TEIL	-
<u>7.</u>	<u>Ausschreibung der Fahrleistung des Stadtbussystems</u>	67/95 b d
<u>8.</u>	<u>Mitteilungen</u>	-
8.1	Sachstandsbericht Kreisverkehr Geildorfer Straße / Alte Bonnstraße Anfrage Ratsherr Bortlitz-Dickhoff (Grüne) im Rat 20.10.06, TOP 15.7 Anfrage Ratsherr Schumacher (CDU) im Vka vom 14.11.2006, TOP 6.4	10/03 g
<u>9.</u>	<u>Anfragen</u>	-

*Vorlagen versandt

T
Gerharz



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 02	Datum 10. Januar 2007	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Verkehrssituation Brühl-Badorf, Antrag Familie Clever u.a. vom 17.05.04, eingegangen am 11.06.04 Bezug: HA 28.06.04, VkBA 06.07.04 und 25.11.04, Vka 07.03.06 und 14.11.06 mit Ortstermin			Vka

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle s.u. <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

 Beschlussentwurf und Erläuterungen

 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Vka nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Am 14.11.2006 fand ein Ortstermin des Vka statt. In der anschließenden Sitzung des Vka wurde der Bürgermeister beauftragt, verschiedene Fragen und Vorschläge auf Sinnhaftigkeit, Realisierbarkeit und Kosten zu prüfen.

Diese Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

1. VZ 250 mit Zusatz „Anlieger frei“ Ecke Badorfer Straße/Auf der Kehre: Das Verkehrszeichen in Gegenrichtung befindet sich an der Ecke Auf dem Kamm/Robertsstraße und wurde vor vielen Jahren eingerichtet, um das wilde Parken der Phantasialandbesucher aus dem Wohngebiet zu halten. Diese Fahrzeuge kamen ausnahmslos aus Richtung Auf dem Gallberg. Die Beschilderung in Gegenrichtung unterblieb, weil kein Grund dafür vorlag. Gegen eine solche Beschilderung bestehen allerdings keine Bedenken. Die Kosten betragen incl. Einbau ca. 150,00 €.

2. Eine weiße Abmarkierung Auf dem Kamm/Auf dem Gallberg: Diese Markierung soll die Robertsstraße gegenüber Auf dem Kamm bevorzugen. Diese würde jedoch der vorliegenden Vorfahrtsregelung – rechts-vor-links- widersprechen und kann daher nicht realisiert werden.

3. Ein Tempo-30-Piktogramm Auf dem Kamm/Am Rott: Hiergegen gibt es keine Einwände. Die Kosten betragen ca. 100,00 €.

4.+5. Reflektierende Nägel oder Poller auf der Fußgängermarkierung Auf der Kehre: Die Verwaltung würde als Abtrennung zur Fahrbahn aufgrund der beengten Platzverhältnisse reflektierende Markierungsnägel bevorzugen, da ansonsten bei den vorliegenden engen Verhältnissen nur ein falsch bzw. ungünstig parkendes Fahrzeug den gesamten Straßenzug blockieren würde. Bei geschätzten 40 benötigten Nägeln betragen die Kosten ca. 700,00 €.

Bgmr. <i>[Signature]</i>	Zust. Dez. <i>[Signature]</i>	Fachbereich <i>[Signature]</i>	Dez. II	FB 14				L
-----------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	---------	-------	--	--	--	---



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 03 Mön	Datum 10.1.2007	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Verkehrssituation Mönengasse Antrag Eheleute Ernst vom 15.9.2006 Ortstermin Vka vom 14.11.2006 HA vom 20.11.2006			Vka

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 15.9.2006 beantragen die Eheleute Ernst, dass die vom Kämpferpfad in die Mönengasse einbiegenden Verkehrsteilnehmer gezwungen werden, vor dem Einbiegen in die Mönengasse die Geschwindigkeit auf Schritttempo zu reduzieren.

Am 14.11.2006 hat sich der Vka die Angelegenheit vor Ort angesehen. Die Eheleute Ernst haben nochmals die Situation erläutert. Die Beschwerde ist nachvollziehbar, wobei es sich nur um Anlieger, Besucher und Lieferanten handelt, denn für Durchgangsverkehr bietet sich die Mönengasse nicht an. Übereinstimmend kamen die Anwesenden zu dem Ergebnis, dass dem Wunsch der Eheleute Ernst mit vergleichsweise geringem finanziellen Aufwand nachgekommen werden kann.

So ist es beispielsweise möglich, im Einmündungsbereich 2 Stellplätze quer zur Fahrbahn Kämpferpfad zu markieren. Alternativ kann der Radius auch mit einem Blumenkübel vergrößert werden.

Der Bürgermeister wird zeitnah eine geeignete Lösung durchführen.

Bgm <i>bu</i>	Zust. Dez <i>bu</i>	Fachbereich <i>g</i>	Dez. II	FB 14					
------------------	------------------------	-------------------------	---------	-------	--	--	--	--	--

Dieter Schulten
Pingsdorfer Str. 56
50321 Brühl
0221-9320697 dst. u. 0171-3416278

Stadt Brühl
Fachbereich Ordnung
Herrn Gerard Wolfgang
Steinweg 1

50321 Brühl
Fax: 02232-793980

Vorlage Nr. 296/27.e

					05
					PR
					61
					60
					59
20					
50	02				

13.12.06

Bürgerbegehren – Verkehrssituation auf der Pingsdorfer Str , Unterschriftenliste
Sehr geehrter Herr Gerard,

wie angekündigt, habe ich Ihrem Hinweis entsprochen und die Unterschriftenaktion beendet, da ich hoffe, dass die Stadtverwaltung auf der „Pingsdorfer Str“ entsprechende Maßnahmen einleitet

Die bisherige Unterschriftenlisten gebe ich Ihnen im Original zur Kenntnis und möchte darauf hinweisen, dass Bürger bzw Anwohner der Strasse stichpunktartig ausgesucht wurden um an der Aktion teilzunehmen. Es wäre kein Problem die Liste entsprechend zu erweitern.

Zwischenzeitlich hat Herr Kreuzberg schriftlich zur Situation Stellung genommen und ich bedanke mich für die schnelle Unterstützung von Ihnen. Sie haben mir und den Bürgern schnell geholfen

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Schulten



Anlage. Unterschriftenliste zum Bürgerbegehren

**Bürgerbegehren der Anwohner Pingsdorfer Str. in Brühl,
wegen Einleitung verkehrsberuhigender und unfallverhütender
Maßnahmen im Bereich Ecke Liblarer Str. bis zur Ecke Römerstr..**

Begründung: 2 Schwere Unfälle in den vergangenen 14 Tagen. 1 totes Kind und 1 schwerverletzte Person sowie erheblicher Sachschaden an 9 PKW's.

Wir beantragen, die Pingsdorfer Str. in den vorgenannten Bereichen mit Blitzanlagen zu bestücken, und/oder Tempobeschränkung 30 Km anzuordnen, und/oder Geschwindigkeitsbegrenzungen durch Installation von Hindernissen vorzunehmen. Die Straße ist in diesem Teilbereich zur Rennstrecke geworden und für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer ein Gefahrenschwerpunkt.

Name	Straße	Unterschrift
1 Schülken D.	„ 56 “	
2 Zauck	86-100	Zauck
3 Schülken, Inga	„ 89 “	J. Schülke
4 Crack G	„ 56 “	
5 Eckstein	„ 56 “	R. Eckstein
6 Schülken Monika	„ 56 “	Schülken
7 Gernandes Rüdiger		
8 Jahn Sowski, Dicks	„ 56 “	Dicks
9 Jentkowsky, Kalin	„ 56 “	Norman Jentkowsky
10 Sichert, Barbara	56	Sichert
11 Engels, Claudia	56	C. Engels
12 Lange, Maria	58-62	
13 Vilas, Kowifka	58-62	
14 Günther Doro	56	D. Günther
15 Günther, Manfred	56	
16 S. Sedjusz		S. Sedjusz
17 ENGELS-BERGERHAUSEN	83	H. Engel-Berger
18 Frau Springew	56	Springew
19 EVANGELAS CAFFRANIS	125	Evangelas
20 Pennelli Roberta	125	Pennelli



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 02 /Pin	Datum 10.1.2007 / Bo	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Verkehrssituation an der Pingsdorfer Straße Antrag gem. §24 GO von Herrn Dieter Schulten vom 4.12.2006 ergänzendes Schreiben vom 12.12.2006			VkA

 Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

- Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle _____
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
- Über -- außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterung:

Anlass:

Der Antragsteller weist darauf hin, dass es in dem Zeitraum vom 25.11.2006 bis 11.12.2006 insgesamt 3 Unfälle auf der Pingsdorfer Straße gegeben hat.

Betrachtet man die 3 Unfälle im Einzelnen, bleibt festzustellen, dass es keine Parallelen hinsichtlich Ausgangssituation, Tageszeit und Ursache gibt.

Besonders tragisch ist der Unfall vom 3.12.2006, bei dem ein Kind im Alter von 9 Jahren getötet wurde. Ein abschließender Bericht über das Unfallgeschehen kann hier nicht gegeben werden, da die Ermittlungen der Polizei noch andauern. Nach derzeitigen Anschein hat das Kind versucht, mit seinem Fahrrad die Pingsdorfer Straße von Ost nach West zu queren und wurde dabei von einem Autofahrer erfasst, der von Nord nach Süd (stadtauswärts) fuhr.

Bgm. <i>Be</i>	Zust. Dez. <i>Be</i>	Fachbereich <i>Be</i>	Dez. II	FB 14		FB 61 <i>Be</i>
----------------	----------------------	-----------------------	---------	-------	--	-----------------

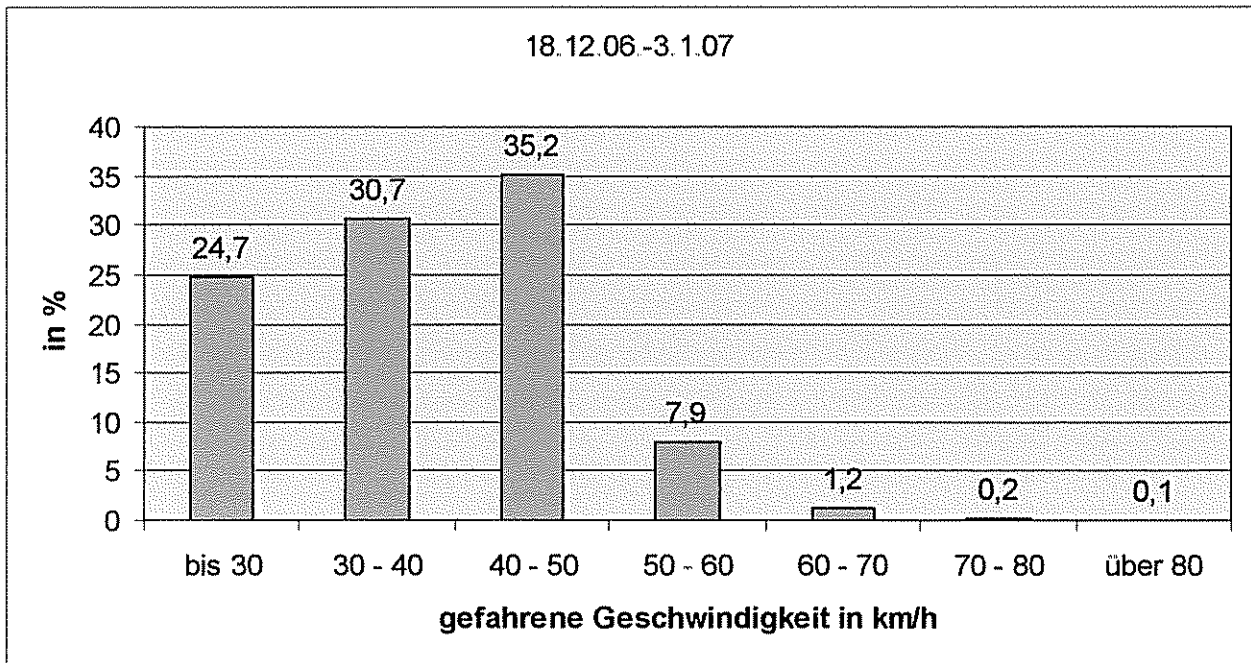
Geschwindigkeitsmessungen:

Parallel zu den noch andauernden Ermittlungen, werden derzeit Geschwindigkeitsmessungen auf der Pingsdorfer Straße durchgeführt.

1. Messung:

Ergebnis 18.12.06 – 3.1.2007,
 Messtafelstandort an der Linie 18,
 Messrichtung stadtauswärts,
 Fahrtrichtung stadteinwärts,
 verdeckte Messung

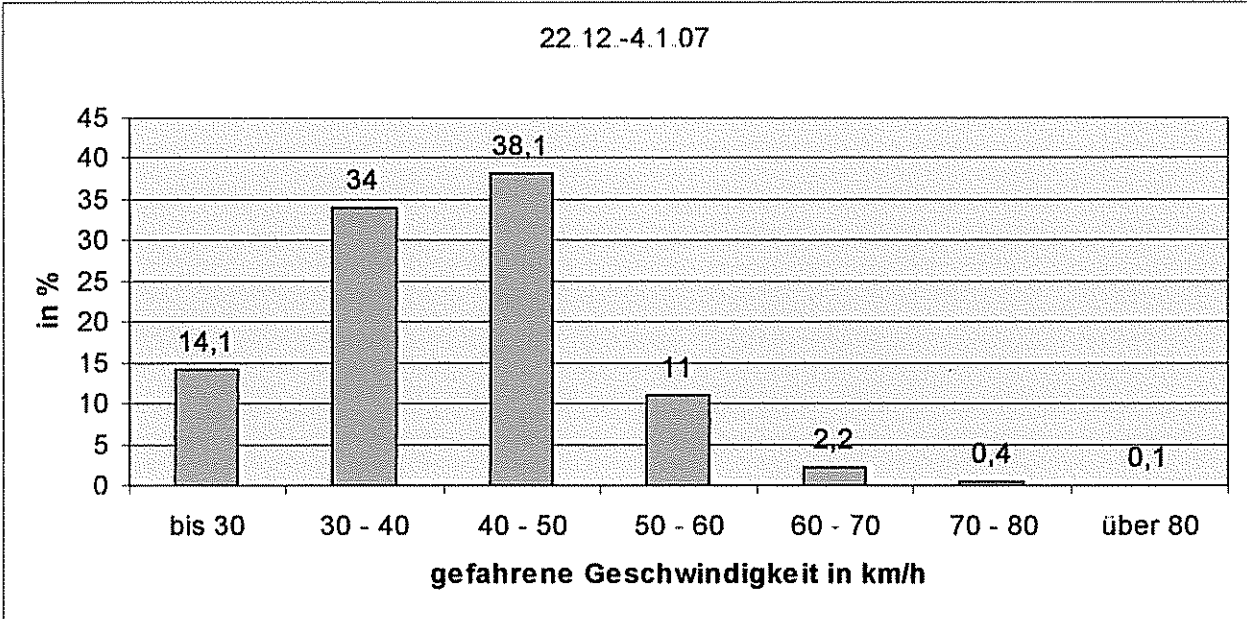
Häufigkeit: In %	
bis 30 km/h	24,7
30 - 40	30,7
40 - 50	35,2
50 - 60	7,9
60 - 70	1,2
70 - 80	0,2
über 80	0,1



2. Messung

Ergebnis 22.12.06 – 4.1.2007,
 Messtafelstandort an der ARAL-Tankstelle,
 Messrichtung stadteinwärts,
 Fahrtrichtung stadtauswärts,
 verdeckte Messung

Häufigkeit:	22.12.-4.1.07
bis 30	14,1
30 - 40	34
40 - 50	38,1
50 - 60	11
60 - 70	2,2
70 - 80	0,4
über 80	0,1

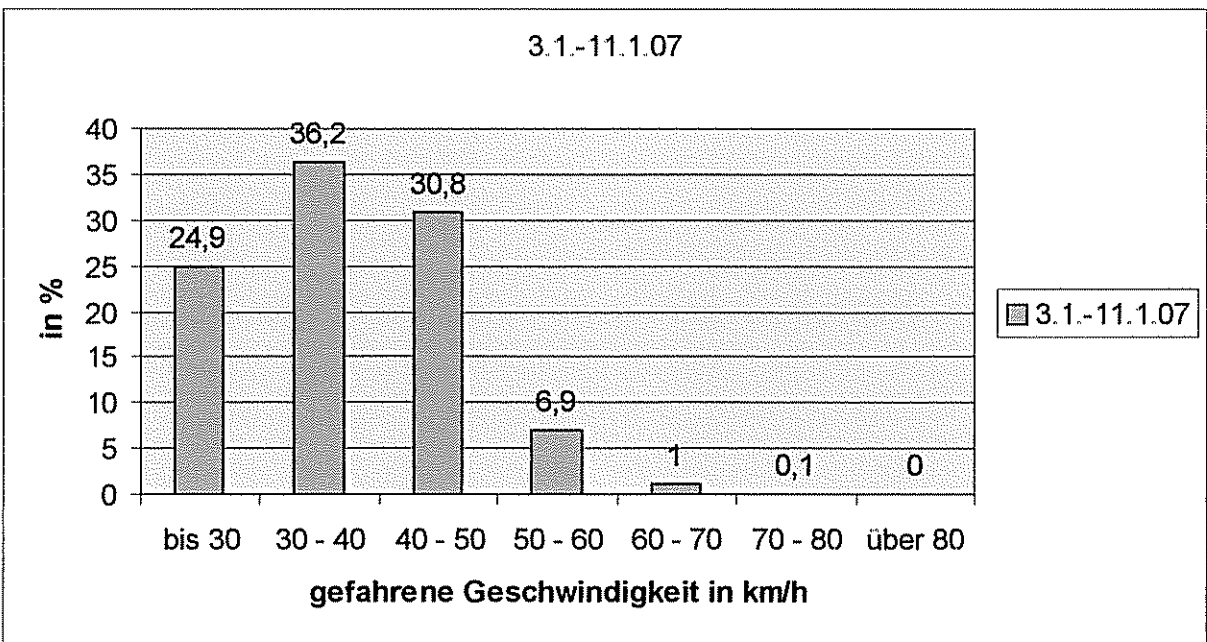


3. Messung

Ergebnis 3.1. bis 11.1.2007,
 Messtafelstandort an der Linie 18,
 Messrichtung stadteinwärts,
 Fahrtrichtung stadtauswärts,
 verdeckte Messung

Häufigkeit: 3.1.-11.1.07

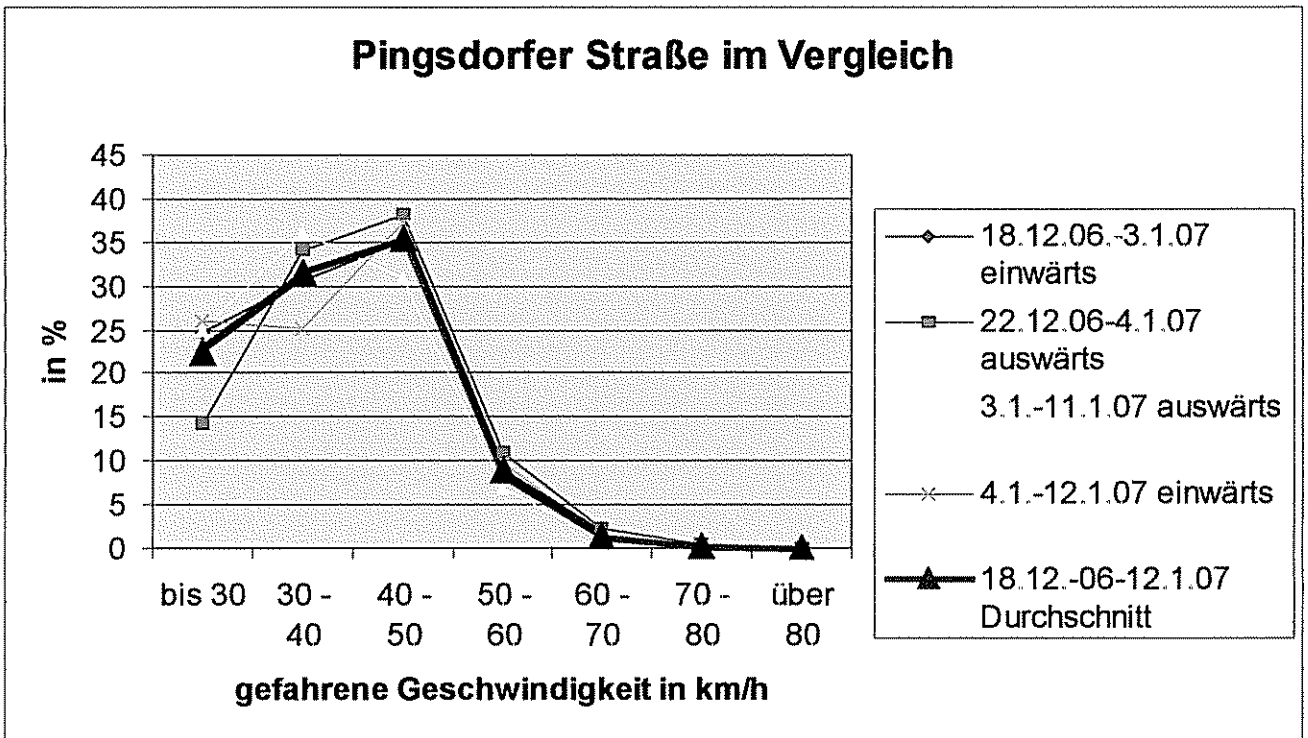
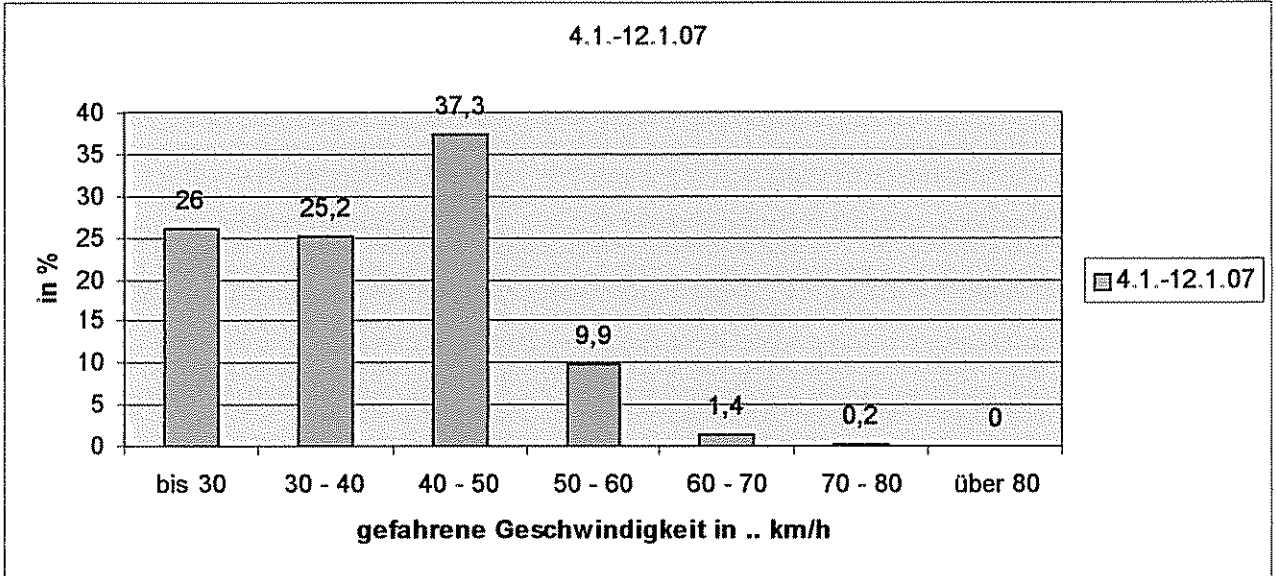
bis 30	24,9
30 - 40	36,2
40 - 50	30,8
50 - 60	6,9
60 - 70	1
70 - 80	0,1
über 80	0



4. Messung

Ergebnis 4.1. bis 12.1.2007,
 Messtafelstandort an der ARAL-Tankstelle,
 Messrichtung stadtauswärts
 Fahrtrichtung stadteinwärts
 verdeckte Messung

Häufigkeit:	4.1.-12.1.07
bis 30	26
30 - 40	25,2
40 - 50	37,3
50 - 60	9,9
60 - 70	1,4
70 - 80	0,2
über 80	0



Kinderunfallkommission:

Die Kinderunfallkommission hat am 11.12.2006 zu diesem Unfall getagt. Als mögliche Gegenmaßnahmen werden u.a. genannt:

- Die Aufklärungsarbeit über sicheres Fahrradfahren (verkehrssicheres Fahrrad, Fahrradhelm) ist verstärkt auch in die Zielgruppe der ausländischen Mitbürger/innen hinein zu tragen. Herr Jansen wird zu den verschiedenen Ausländergruppierungen Kontakt aufnehmen und Möglichkeiten der Aufklärungsarbeit besprechen.
- Beim nächsten Treffen mit den Mobilitätserziehern der Grundschulen ist ein Konzept für die Thematisierung von Verkehrssicherheitsfragen auf Elternabenden zu erörtern.
- Beim nächsten Treffen mit den Fahrradhändlern ist darauf hinzuweisen, dass beim Fahrradkauf eine stärkere Beratung zu verkehrssicheren Fahrrädern erfolgen soll.
- Verkehrsunfallanzeigen sollen den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Im Unterricht können dann die einzelnen Aspekte der Unfallvermeidung thematisiert werden.
- Die Kinderunfallkommission empfiehlt die Anordnung von Tempo 30 von „Auf der Pehle“ bis zur Uhlstraße.

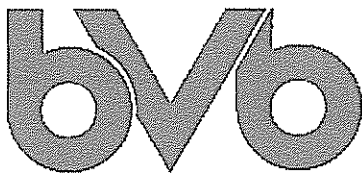
Straßenbeleuchtung:

Unabhängig von weiteren Maßnahmen wird die Situation der Straßenbeleuchtung überprüft. Eine verbesserte Ausleuchtung ist in jedem Falle vorteilhaft. Möglichkeiten der Umsetzung werden derzeit gemeinsam mit den Stadtwerken untersucht.

Tempo 30:

Ob eine Einführung von Tempo 30 auf diesem Straßenabschnitt sinnvoll ist, kann nur in einer großflächigen Betrachtung diskutiert und entschieden werden. Da es sich bei der Pingsdorfer Straße um eine wesentliche Zufahrt zur Innenstadt handelt, bedeuten verkehrsbeschränkende Maßnahmen immer auch einen Eingriff in das Gesamtnetz.

Bgm. <i>te</i>	Zust. Dez. <i>Pa</i>	Fachbereich <i>leo</i>	Dez II	FB 14		FB 61 <i>Q.L</i>
-------------------	-------------------------	---------------------------	--------	-------	--	---------------------



FRAKTION IM RAT DER STADT BRÜHL

Vorlage Nr. 165/82.u

bVb-Fraktion, Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl

An den
Bürgermeister der Stadt Brühl
Herrn Michael Kreuzberg
Rathaus
50321 Brühl

Eingegangen
Brühl, 27.12.2006

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die bVb-Fraktion bittet Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Verkehrsausschusssitzung zu nehmen:

Beschlussentwurf:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt, die Installation von jeweils einer Bedarfsfußgängerampel
 - a) an der Pingsdorfer Str. südwestlich des Bahnübergangs der Linie 18,
 - b) an der Pingsdorfer Str. Einmündung Eichendorffstr./Auf der Pehle,
 - c) an der Kaiserstr. westlich des Bahnübergangs der Linie 18.
2. Der VKA bittet die Verwaltung die notwendigen Finanzmittel im Haushalt 2007 einzusetzen.

Erläuterungen:

Die Überquerung der Pingsdorfer Str. südwestlich des Bahnübergangs der Linie 18 wird sehr stark von Fahrgästen der Linie 18 genutzt. Lediglich eine Querungshilfe ist vorhanden, die aber den Fußgängern nur wenig Sicherheit bietet.

Die Überquerung der Pingsdorfer Str. Einmündung Eichendorffstr./Auf der Pehle ist zwar durch einen Zebrastreifen abgesichert, jedoch ist die Fahrgeschwindigkeit der Autofahrer oft stark überhöht, so dass es häufiger zu Beinaheunfällen kommt.

Die Überquerung der Kaiserstr. westlich des Bahnübergangs der Linie 18 ist ebenfalls mit einer Querungshilfe versehen. Besonders die Schülerinnen und Schüler des St.-Ursula-Gymnasiums sind hier einer erhöhten Gefahr ausgesetzt.

In allen drei Bereichen würde je eine Bedarfsampel für mehr Verkehrssicherheit sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 05	Datum 11.1.2007 / Bo	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Fußgängerbedarfsampeln Antrag BVB-Fraktion vom 27.12.2006			VkA

 Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein
 Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle _____

 Mittel stehen nicht zur Verfügung

 Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

 Beschlussentwurf und Erläuterungen

 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis

Erläuterung:

Zu a) Pingsdorfer Straße / Linie 18

Im Rahmen des Zweigleisigen Ausbaus der Linie 18 ist für den Kreuzungsbereich Pingsdorfer Straße / In der Maar ohnehin eine BÜSTRA-Anlage vorgesehen. Derzeit läuft hierfür das Planfeststellungsverfahren.

Zu b) Pingsdorfer Str / Eichendorffstraße

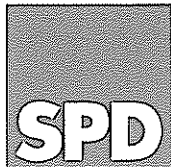
Eine Fußgängerbedarfsampel auf der Pingsdorfer Straße in Höhe der ARAL-Tankstelle wird seitens der Verwaltung nicht befürwortet. Der vorhandene Fußgängerüberweg ist gut ausgebaut und beleuchtet. Er bietet – im Gegensatz zu einer Ampel – einen jederzeitigen Vorrang für die Fußgänger ohne Wartezeiten.

Zu c) Kaiserstraße / Linie 18

Vergleichbare Anträge hat es schon verschiedentlich gegeben. Fußgängerampeln im Nahbereich eines Gleisüberganges sind immer nur mit Zustimmung des Trägers der Bahnlinie möglich. Diese Zustimmung wird – wie bei Zebrastreifen – regelmäßig versagt, weil es hierdurch zu neuen Gefahrensituationen kommt, wenn Autofahrer an der Ampel / Fußgängerüberweg halten müssen und der Rückstau auf den Gleisen stehen bleiben kann.

Verkehrssignalanlagen im Nahbereich von Gleisübergängen müssen mit den BÜSTRA-Anlagen gekoppelt werden. So geschehen im Umfeld der Giesler-Galerie, beispielsweise im Kreuzungsbereich Nord-Süd-Weg / Clemens-August-Straße.

Bgm.	Zust. Dez.	Fachbereich	Dez II	FB 14		FB 61
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>				<i>[Signature]</i>



Fraktion im Rat der Stadt Brühl

Brühl, den 27.12.2006

Vorlage Nr. 27/191a

Der Bürgermeister

27. DEZ. 2006

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Franz-Josef Gerharz
Rathaus
Uhlstr. 3
50321 Brühl

Antrag für die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses

Sehr geehrter Herr Gerharz,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses:

„Der Vka beauftragt den Bürgermeister, für die im Verkehrsentwicklungskonzept vorgesehene Neugestaltung des Janshofes einen Zeit- und Maßnahmenplan vorzulegen. Ziel der Maßnahmen soll eine Verkehrsberuhigung und eine ansprechende Gestaltung sein.“

Begründung:

In dem vom Planungsausschuss im Jahr 2004 beschlossenen Verkehrsentwicklungskonzept für die Brühler Innenstadt ist eine funktionelle Neugestaltung des Janshofes ohne öffentliche Parkstände vorgesehen. In der vom Rat am 23.10.2006 nach Vorschlägen der Firma Bau-Grund Stadtentwicklung GmbH beschlossenen Rahmenplanung wurde der Janshof als besonderer „Vertiefungsstandort“ bewertet. Dabei wurde eine Umgestaltung hin zu einem begrünten Quartiersplatz ohne öffentliche Parkplatznutzung bestätigt.

Eine kurzfristig realisierbare erste Teilmaßnahme ist die Verlegung des Haupt-Taxistandes vom Janshof nach Brühl-Mitte / Nähe Haltestelle Linie 18. Die Taxizentrale könnte im derzeit leerstehenden KVB-Gebäude untergebracht werden.

Hierdurch wäre eine reibungslosere Verkehrsanbindung an dem ÖPNV möglich. Gleichzeitig würde ein wichtiger Beitrag zur Verkehrsentlastung der Uhlstraße geleistet, der sich auch positiv auf die Fußgängeranbindung der Gieslergalerie zur Innenstadt auswirken würde.

Mit freundlichen Grüßen

(Willi Mengel, Fraktionsvorsitzender)

X - Kopie an Herrn Bürgermeister Kreuzberg -

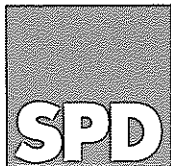
50319 Brühl Rathaus
Uhlstraße 3

Telefon (0 22 32) 79 20 90

Telefax (0 22 32) 79 21 00

e-mail: spd.bruehl.fraktion@netcologne.de

Internet: www.spd-bruehl.de



Brühl, den 27.12.2006

Vorlage Nr. 22/28 L

Der Bürgermeister

27. DEZ. 2006

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Franz-Josef Gerharz
Rathaus
Uhlstr. 3
50321 Brühl

Antrag für die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses

Sehr geehrter Herr Gerharz,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses:

„Der Vka beauftragt den Bürgermeister, in der Clemens-August-Straße für Fahrräder durchgehend einen Zwei-Richtungsverkehr zuzulassen und ein entsprechendes Zusatzschild zu installieren.“

Begründung:

Seit Eröffnung der Gieslergalerie ist die Clemens-August-Straße im Teil ab dem Stadtwerke-Parkhaus generell nur noch im Ein-Richtungsverkehr zur Uhlstraße hin befahrbar.

Für den Fahrradverkehr ist die Einbahnstraßen-Regelung nicht angemessen, da hierdurch bei der Abfahrt von der Innenstadt in Richtung Römerstraße unverhältnismäßig lange Umwege in Kauf zu nehmen sind. Vor dem Hintergrund einer Förderung einer umweltfreundlichen Verkehrsgestaltung in Brühl sind die Radfahrer vom Ein-Richtungsverkehr in der Clemens-August-Straße auszunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Willi Mengel, Fraktionsvorsitzender)

X - Kopie an Herrn Bürgermeister Kreuzberg -

Vorlage Nr. 65/91s

Eing. 09/07
GRÜNE

im Rat der Stadt Brühl

**Grüne Fraktion · Uhlstraße 3 · 50321
Brühl**

An den
Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Franz Josef Gerharz
Talstraße 17

50321 Brühl

08.01.07

Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.01.07

Sehr geehrter Herr Gerharz,

der Verkehrsausschuss muss sich mit den Hintergründen des tödlichen Unfalls auf der Pingsdorfer Straße befassen. Die GRÜNEN Fraktion wollte eigentlich noch im Dezember 2006 eine entsprechende Sondersitzung des Verkehrsausschusses einberufen lassen, hat sich aber nach Rücksprache mit Ihnen und nach Sachverhaltsdarstellungen des Bürgermeisters in der letzten Ratssitzung damit einverstanden erklärt, den Sachverhalt in der Januarsitzung des Verkehrsausschusses zu behandeln.

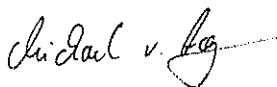
Wir bitten Sie daher folgenden Tagesordnungspunkt einzurichten:

„Unfälle unter Beteiligung von Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden“

In diesem Punkt beantragt die GRÜNE Fraktion:

„Die Kinderunfallkommission soll darlegen, wie es zu dem tödlichen Unfall auf der Pingsdorfer Straße kommen konnte. Es sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie der Unfall hätte vermieden werden können. Darüber hinaus möge die Verwaltung für die letzten fünf Jahre Unfallverläufe und Unfallursachen mit Beteiligung von Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden darstellen.“

Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen



Michael vom Hagen
Fraktionsvorsitzender

zur Kenntnis: - Bürgermeister - Ratsfraktionen

Vorlage Nr. 14/99

GRÜNE

im Rat der Stadt Brühl

Grüne Fraktion · Uhlstraße 3 · 50321
Brühl

An den
Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Franz Josef Gerharz
Talstraße 17

50321 Brühl

08.01.07

Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.01.07

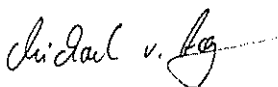
Sehr geehrter Herr Gerharz,

Das Thema Verkehrssicherheit für Rad Fahrende und zu Fuß Gehende ist sicher eines, das nicht nur für Kinder und Jugendliche Bedeutung hat. Auch Erwachsene, zunehmend aber auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger bewegen sich zu Fuß und auf dem Fahrrad im Verkehr. Dem müssen wir uns als Verkehrsausschuss stellen. Wir bitten Sie daher folgenden Tagesordnungspunkt einzurichten:

„Verkehrssicherheitskommission“

In diesem Punkt beantragt die GRÜNE Fraktion: „Die Kinderunfallkommission, deren Arbeit mittlerweile bundesweit als vorbildlich gilt, erhält einen weitergehenden Auftrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aller Rad Fahrenden und zu Fuß Gehenden in Brühl. Neben den bisherigen Mitgliedern der Kinderunfallkommission sollen auch die im Verkehrsausschuss vertretenen Fraktionen mit je einer Person an der Arbeit dieser „Verkehrssicherheitskommission“ beteiligt werden. Verwaltung und Verkehrssicherheitskommission beziehen sich in ihrer Arbeit auf das Verkehrssicherheitsprogramm des Landes NRW, aber auch auf die Konzepte des Netzwerkes „Verkehrssichere Städte und Gemeinde im VRS“. Die dem Verkehrsausschuss darzustellenden Möglichkeiten sollen sich auf Maßnahmen in den Bereichen Verkehrsraumgestaltung, Verkehrsüberwachung und Verkehrsaufklärung und Bildung beziehen. Die von Polizei und Kinderunfallkommission schon bisher in vorbildlicher Weise durchgeführten Aktionen an den Schulen zu Verbesserung der Sicherheit des Rad Fahrens sollen verstärkt fortgeführt werden.“

Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen



Michael vom Hagen
Fraktionsvorsitzender

Zur Kenntnis: - Bürgermeister - Ratsfraktionen

**Grüne Fraktion · Uhlstraße 3 · 50321
Brühl**

An den
Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Franz Josef Gerharz
Talstraße 17

50321 Brühl

08.01.07

Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.01.07

Sehr geehrter Herr Gerharz,

im Zuge des geplanten zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie wären zwei Baumaßnahmen denkbar, die aus Sicht der GRÜNEN Fraktion zumindest geprüft werden sollten. Bitte sehen Sie einen Tagesordnungspunkt vor:

„Haltestellen an der Stadtbahnlinie 18“

In diesem Tagesordnungspunkt beantragt die GRÜNE Fraktion: „Die Verwaltung wird gebeten, bei der Planung des zweigleisigen Ausbaus der Linie 18 die Verlegung des Haltepunktes Badorf auf einen Mittelbahnsteig mit Zugängen vom Fußweg in Höhe des nördlichen Endes der Bebauung Berliner Ring sowie von der jetzigen P & R-Anlage, bzw. von der K 7 aus zu prüfen. Die vorhandene enge Unterführung in Höhe des Spielplatzes soll dabei aufgeweitet werden. Die Haltestelle des Stadtbusses wird hierher verlegt, der Bus über die Zufahrt von der Bonnstraße an die Haltestelle herangeführt. Als weitere Maßnahme soll die Anlage eines größeren P & R – Platzes zwischen der BAB 553 und der Haltestelle Schwadorf geprüft werden.“

Begründung:

Eine Erschließung der Haltestelle über den genannten Fußweg bedeutet eine erhebliche Verbesserung der Schulwegsicherheit für die Schulen. Die Erreichbarkeit des Siedlungsgebietes – insbesondere für das neue – verbessert sich. Der Bus hat an dieser Stelle eine deutlich ungefährlichere Anbindung. Nach zweigleisigem Ausbau ist an eine Haltestellenverlegung nicht mehr zu denken, daher sollten jetzt entsprechende Planungsschritte erfolgen. Ein größerer P & R Platz könnte an der beschriebenen Stelle sinnvoll sein. Insbesondere wird auch der Ausweichparkplatz des Phantasialandes nicht mehr benötigt, so dass hier möglicherweise auch eine günstige Liegenschaft vorhanden ist.

Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen

Michael vom Hagen

Michael vom Hagen
Fraktionsvorsitzender
zur Kenntnis: - Bürgermeister - Ratsfraktionen

Vorlage Nr. 17/53 €

Ging. 29/01 KL
GRÜNE

im Rat der Stadt Brühl

Grüne Fraktion · Uhlstraße 3 · 50321
Brühl

An den
Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Franz Josef Gerharz
Talstraße 17

50321 Brühl

08.01.07

Sitzung des Verkehrsausschusses am 30.01.07

Sehr geehrter Herr Gerharz,

die Situation auf der K 7 an der Gesamtschule ist gefährlich. Die GRÜNE Fraktion bittet daher darum in der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses einen Tagesordnungspunkt

„Gefahrenstellen an der Brühler Gesamtschule“

einzurichten.

In diesem Tagesordnungspunkt beantragt die GRÜNE Fraktion: „Die Verwaltung wird gebeten, die Sperrung der Einfahrt von der K 7 in den Feldweg gegenüber der Einfahrt zum P & R – Platz an der Gesamtschule sowie die Sicherung des absoluten Halteverbotes durch bauliche Maßnahmen zu prüfen, mit dem Straßenbaulastträger Rhein – Erft - Kreis abzustimmen und dem Ausschuss Realisierungsmöglichkeiten zu erläutern.“

Begründung: Die Verkehrsunfallkommission schlägt eine solche Maßnahme schon seit längerem vor. Insgesamt sind eigentlich weitere Maßnahmen erforderlich, um die gefährliche Querung der K 7 an dieser Stelle zu verhindern. Insbesondere wäre hier die Einrichtung eines Kreisverkehrs in der Kreuzung K 7 / L 183 zu nennen. Kurzfristig und ohne großen Aufwand ist die oben genannte Maßnahme bereits zielführend. Die fehlende Ein- oder Ausfahrtmöglichkeit für landwirtschaftliche Fahrzeuge ist hinnehmbar, da die Feldwege über den Dreichtenweg erreichbar sind. Sollte Wendemöglichkeiten fehlen, wären diese herzurichten.

Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen

Michael vom Hagen

Michael vom Hagen
Fraktionsvorsitzender

Zur Kenntnis: - Bürgermeister - Ratsfraktionen



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 02 / K7	Datum 11.1.2007 / Bo	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Gefahrenstellen an der Brühler Gesamtschule Antrag GRÜNE-Fraktion vom 8.1.2007			VkA

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

- Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle _____
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
- Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterung:

Eine erste Abstimmung mit dem Rhein-Erft-Kreis, Tiefbauamt ist zwischenzeitlich erfolgt. Eine solche Maßnahme wird von dort ausdrücklich begrüßt.

Wenn sich die Stadt Brühl entschließen würde, die Zufahrt zum Wirtschaftsweg abzapollern, würde der Rhein-Erft-Kreis, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Gremien, dies mit folgenden flankierenden Maßnahmen unterstützen:

- Markierung (durchgezogene Linie)
- Beschilderung (Fahrtrichtung geradeaus)
- Aufstellen von Leitpfosten in dichter Folge vor und hinter der städtischen Abpollerung, um illegales Parken zu verhindern
- Unterbinden der Linksabbieger von der Bonnstraße kommend durch geeignete Elemente / Inseln

Darüber hinaus schlägt der Rhein-Erft-Kreis vor, in einem gemeinsamen Ortstermin der beiden Verwaltungen folgende Punkte zu diskutieren:

- Den Grünstreifen auf der südlichen Fahrbahnseite weitestgehend durchzuziehen und nur eine asphaltierte Passage für Fußgänger und Radfahrer zu lassen.
- Die von der Bonnstraße kommende Fahrspur über den heutigen Linksabbieger zu legen und somit auf der heutigen Geradeausspur Platz für „kiss and ride“ Spur zu bekommen, auf der Eltern ihre Kinder legal und ungefährdet aussteigen lassen können.

Die Kosten für die Stadt Brühl (17 Poller mit Montage) würden 1700,- Euro betragen.

Zu klären sind noch die Konsequenzen für die Landwirtschaft hinsichtlich der Erreichbarkeit der angrenzenden Felder.

Bgm. <i>tor</i>	Zust. Dez. <i>Ca</i>	Fachbereich <i>leo</i>	Dez. II	FB 14		FB 61 <i>Gr</i>
-----------------	----------------------	------------------------	---------	-------	--	-----------------



Fachbereich 66	Aktenzeichen Schn/Of	Datum 13.12.06	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Ausbau der Straße „Auf der Pehle“ im Bbpl. 02.05			VkA

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

- Mittel stehen zur Verfügung bei Kostenstelle 54011300
- Mittel stehen nicht zur Verfügung
- Über – außerplanmäßige Ausgabe Kostenstelle

Beschlussentwurf und Erläuterungen

Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss stimmt dem Ausbau des noch nicht endausgebauten Teilstückes Auf der Pehle im Bebauungsplan 02.05 zwischen Kindergarten und Hs.Nr.54 vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2007 durch den Rat zu.

Erläuterungen:

Die Straßen im Baugebiet 02.05 Auf der Pehle wurden im Jahre 1998 fertiggestellt. Ein verbleibender Teilbereich, zwischen Kindergarten und Hs.Nr.54, konnte aufgrund der damals nicht fertiggestellten Bebauung nur als Baustraße angelegt werden.

Hinsichtlich der Fortschreitung der Neuerschließung des Bebauungsplanes 07.04 Pehler Feld, die in direkter Weiterführung an die Straße Auf der Pehle anschließt, ist der Restausbau voranzutreiben.

Der Ausbau erfolgt analog dem bereits ausgebauten Teilbereich. Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise erstellt. Überfahrbare Seitenbereiche und Längsparkspuren erhalten Verbundsteinpflaster bzw. rechteckformatiges Betonsteinpflaster.

Zur Betonung des Fahrbahnbereiches wird dieser vereinzelt mit Betonsteinquerbändern aufgelockert.

Mittel zum Ausbau werden auf Kostenstelle 54011300 in Höhe von 180000,- € im Haushalt 2007 neu angemeldet.

Erschließungsbeiträge werden nach BauGB zu 90 % vereinnahmt.

Weitere Erläuterungen werden anhand von Plänen in der Sitzung gegeben.

Bgm.	Zust Dez.	Fachbereich 66	Dez. II	FB 14	FB 66	
<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>



Fachbereich 32	Aktenzeichen 32 71 00	Datum 5.1.2007	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Sachstandsbericht Unerledigte Beschlüsse			VkA

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der VkA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Nachfolgend ist eine Übersicht über den Sachstand der noch unerledigten Beschlüsse der VkA- / VkBAsitzungen seit 02.05.1995 beigefügt.

Lfd. Nr.	Sitzung am	TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.	Sachstand
1	14.5.2002 5.7.2005	2.2 4.3	Parkleitsystem	73/00 n o 21/00 bd	In Arbeit
2	14.5.2002	4	Sanierung Parkplatz Post, Verkehrsführung	120/02 36/90 df	Verhandlungen mit WEG noch nicht abgeschlossen, gerichtliche Klärung steht noch aus
3	17.9.2002 5.7.2005	8 4.1	Stadtbahnlinie 18	60/99b 290/81p	In Arbeit
4	23.9.2003	3.8	Vorziehen L 194 / L 150 zum Kreisverkehrsplatz	49/97t	vertagt, Kontext Vorlage zur Weiterentwicklung B 51n
5	23.9.2003	4.3	Umbau Bushaltestellen	67/95an	Förderantrag ist gestellt Förderung frühestens 2008
6	23.9.2003	5	Erschließung Töpfergasse	37/03	wird ausgeführt vom Erschließungsträger
7	8.3.2005	3.1	Einmündungsbereich Tafelhofstraße / Steingasse	7/94 y+z	In Arbeit, Vorraussetzung Straßendendausbau
8	7.3.2006 14.11.2006	2.1 2.1	Verkehrssituation Brühl-Badorf (Auf der Kehre / Auf dem Kamm)	130/85 i	In Arbeit
9	7.3.2006	3.1	Umwandlung kostenfreien Parkraumes	32/90 h	Vertagt, Beratung im Kontext Parkraumbewirtschaftungskonzept

Bgm <i>be</i>	Zust. Dez. <i>br</i>	Fachbereich <i>leo</i>	Dez. II	FB 14			<i>ll</i>
---------------	----------------------	------------------------	---------	-------	--	--	-----------

Lfd. Nr.	Sitzung am	TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.	Sachstand
10	16.5.2006 22.8.2006	4.1 4.2	Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen Innenstadt und Bundesbahnhof	12/06 a	In Arbeit
11	16.5.2006	4.2	Deckenbaumaßnahmen 2006	28/88 a o	In Arbeit
12	22.8.2006	3.1	Deckenbaumaßnahme Kurfürstenstraße	28/88 ap	Vertagt in die Haushaltsplanberatungen 2007
13	22.8.2006	4.3	Ausbau Kaiser- und Schulstraße	161/82 i	In Arbeit
14	22.8.2006	4.4	Optimierung Bahnübergang Kurfürstenstraße	290/81 r	In Arbeit

Bgm <i>be</i>	Zust. Dez <i>ch</i>	Fachbereich <i>ch</i>	Dez. II	FB 14				
---------------	---------------------	-----------------------	---------	-------	--	--	--	--



Fachbereich 01	Aktenzeichen	Datum 11.1.07	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Teilnahme eines Vertreters der Polizei an den Sitzungen des Verkehrsausschusses hier: Stellungnahme der Kommunalaufsicht Bezug: Vka 22.8.06 und 14.11.06			Vka

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle _____

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

Erläuterung:

Der Verkehrsausschuss hat den Bürgermeister beauftragt, seinen Wunsch auf kompetente Beratung des Verkehrsausschusses seitens der Polizei in öffentlicher und auch in nichtöffentlicher Sitzung im Rahmen der Gemeindeordnung umzusetzen.

In der Vorlage 105/94 cg ist das Ergebnis der hausinternen Prüfung dargelegt worden.

Der Verkehrsausschuss hat sich mit dieser Prüfung nicht zufrieden gegeben und in seiner Sitzung am 14.11.06 den Bürgermeister beauftragt, eine Lösung zu finden und eine Entscheidung des Innenministeriums NW einzuholen.

Auf ein entsprechendes Schreiben der Stadt Brühl hin bittet das Innenministerium mit Schreiben vom 22.11.06, die Anfrage zuständigkeithalber dem Landrat als Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen, da dem Innenministerium verwehrt sei, in diese Rechte einzutreten. Gleichzeitig wird jedoch eine erste rechtliche Einschätzung abgegeben: Das Ergebnis der hausinternen Prüfung werde durch eine Entscheidung des OVG NRW- Urteil vom 17.2.84 – 15 A 2626/81 -, DVBl. 1985, 172 – gestützt. Nach dieser Entscheidung schließt die Gemeindeordnung die institutionelle Einführung beratender Ausschussmitglieder durch eine ortsrechtliche Organisationsentscheidung aus.

Am 2. Januar 2007 ist nun die erbetene Stellungnahme der Kommunalaufsicht eingegangen, die im Grundsatz zum gleichen Ergebnis kommt:

Bgm	Zust. Dez	Fachbereich	Dez II	FB 14		
-----	-----------	-------------	--------	-------	--	--

Eine Mitgliedschaft mit den daraus erwachsenden Rechten auf Mitberatung und Mitentscheidung ist nur sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern bzw. sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern möglich. Da Herr Hassels nicht in Brühl wohnt, kann er nicht zum Ausschussmitglied gewählt werden.

Seine Teilnahme ist nur über § 58 Abs. 3 Satz 6 GO möglich. Danach können die Ausschüsse **Sachverständige** zu den Beratungen hinzuziehen. Ein Grundsatzbeschluss über die regelmäßige Teilnahme von Sachverständigen ist allerdings nicht zulässig.

Die Kommunalaufsicht stellt allerdings auch heraus, dass durch § 58 Abs. 3 Satz 6 GO gerade die Möglichkeit, Nichtratsmitglieder zu Ausschussberatungen hinzuzuziehen, geschaffen worden sei und damit auch eine Erweiterung und Intensivierung der Kommunikation zwischen Ausschuss und Bürgerschaft sowie eine Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements erreicht werden sollte. Allerdings ist die vom Gesetzgeber beibehaltene bewusste Grenzziehung zwischen den Ausschussmitgliedschaften und der **Anhörung** von Sachverständigen bei der Umsetzung zu beachten.

Herr Hassels kann also unter folgenden Voraussetzungen an den Sitzungen des Verkehrsausschusses teilnehmen:

1. Vor seiner Hinzuziehung ist ein entsprechender Ausschussbeschluss erforderlich.
2. Herr Hassels hat kein eigenes Rederecht sondern darf nur nach Aufforderung des Ausschussvorsitzenden oder auf Grund von Fragen der Ausschussmitglieder Stellung nehmen.
3. Die Hinzuziehung darf nicht in eine Dauerberatung übergehen, da damit die Grenze zu den Mitgliedschaftsrechten verwischt würde, was unzulässig ist.
4. Die Hinzuziehung in nichtöffentlicher Sitzung ist möglich; dort muss die Anhörung allerdings von der vertraulichen Beratung und Beschlussfassung deutlich abgegrenzt werden. Das bedeutet, dass Herr Hassels nach seiner Stellungnahme den Sitzungsraum verlassen muss.

Bgm	Zust Dez.	Fachbereich	Dez. II	FB 14		Dez II
<i>be</i>		<i>LA</i>				<i>Be</i>